

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,  
Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW - 40190 Düsseldorf

Landesamt für Natur, Umwelt  
und Verbraucherschutz NRW  
Fachbereiche 81 und 84  
Postfach 10 10 52  
45610 Recklinghausen

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW	
08. NOV. 2018	
Tgb-Nr. .... Ant. ....	11

7 .11.2018  
Seite 1 von 2

Aktenzeichen  
bei Antwort bitte angeben  
VI-5-4200-4702

Telefon: 0211 4566-401  
Telefax: 0211 4566-432  
friedhelm.jaeger@mulnv.nrw.de

nachrichtlich:

An die für den Tierschutz  
zuständigen Länder

Berlin, Bremen, Dresden, Erfurt, Hannover,  
Hamburg, Kiel, Magdeburg, Mainz, München,  
Potsdam, Saarbrücken, Schwerin, Stuttgart,  
Wiesbaden

Bundesministerium für Ernährung  
und Landwirtschaft  
Postfach 14 02 70  
53107 Bonn

Westfälisch-Lippischer  
Landwirtschaftsverband e.V.  
Schorlemerstraße 15  
48143 Münster

Rheinischer  
Landwirtschaftsverband e.V.  
Rochusstraße 18  
53123 Bonn

RINDER-UNION WEST eG  
RUW-Zentrale Münster  
Schiffahrter Damm 235a  
48147 Münster

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Schwannstr. 3  
40476 Düsseldorf  
Telefon 0211 4566-0  
Telefax 0211 4566-388  
poststelle@mulnv.nrw.de  
www.umwelt.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Rheinbahn Linien U78 und U79  
Haltestelle Kennedydamm oder  
Buslinie 721 (Flughafen) und 722  
(Messe) Haltestelle Frankenplatz

\* Re 8/11

Sch 26/11

8 16



## Tierschutz

Seite 2 von 2

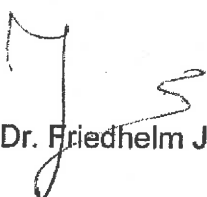
### Tiertransporte in den Sommermonaten

Beigefügt übersende ich einen Beschluss der Herbst-Agrarministerkonferenz (AMK) vom 26.09.2018 - 28.09.2018 in Bad Sassendorf mit der Bitte um Information der Veterinärämter.

Auf dieser Grundlage bitte ich darum für ein Verfahren Sorge zu tragen, dass Langzeittiertransporte in den Sommermonaten Juli, August und September in den mediterranen Raum oder in Länder mit vergleichbarer warmer Witterung nur noch abgefertigt werden, wenn der Transporteur in dem Transportplan besonders begründet darlegt, weshalb es in dem beabsichtigten Transportzeitraum entgegen der üblichen meteorologischen Wetterlage mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nicht zu Temperaturen über 30°C kommt.

Dabei bitte ich zu beachten, dass eine Verlängerung des Tiertransportes (z.B. durch Nutzung von Küstenstraßen oder Fahrzeiten nur nachts) aufgrund entgegenstehender Vorgaben der EG-Transportverordnung nicht in Betracht kommt.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

  
Prof. Dr. Friedhelm Jaeger

Anlage: - 1 -